№. 23. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 23.

Donnerstag, den 24. Februar 1853.

Lausitzer Nachrichten.

† Görlitz, 18. Februar. [Beleuchtung. Kloster. Marstall.] Im Sitzungssaal des Gemeinderaths gebrach es an hinlänglichem Licht, weshalb derselbe, der bisher nur von einem gläsernen Kronleuchter beleuchtet wurde, 13 bronzene Wandleuchter erhalten hat. — In der letzten Gemeinderathssitzung wurde den Gemeindeverordneten der vom Baumeister Martins ausgearbeitete Bauplan mit Erläuterungsbericht zum Umbau des Klosters für das Gymnasium und die höhere Bürgerschule vorgelegt, wobei die ausgeschriebenen und prämiirten Pläne, sowie die Pläne der Ober-Baudeputation und des Königl. Conservator v. Quast zur Erhaltung der alten Baudenkmäler, berücksichtigt worden sind. Derselbe soll der Königl. Ober-Baudeputation zur Genehmigung vorgelegt werden. Was das Technische betrifft, so schließt sich die Zeichnung der Architektur der daneben stehenden Klosterkirche an. Die Grundform des neuen Schulgebäudes bilden zwei rechtwinklige Flügel. Die Hauptfront kommt in die Nonnengasse, dem Marstall gegenüber. Ueber den östlichen Flügel kommt der Thurm zum Observatorium. Das Innere bildet zwei durch eine Scheidewand getrennte Höfe. Der östliche Flügel ist für die höhere Bürgerschule, der westliche für das Gymnasium bestimmt, und erhält jede Schulanstalt ihren besonderen Eingang. Das Gebäude erhält zwei Etagen. Die Keller-Etage ist zu Holzremisen, Wohnungen für die Schuldiener u. dgl. bestimmt. Die Säle zur gemeinschaftlichen Benutzung beider Schulanstalten kommen in die Mitte der Hauptfront, wie der Saal zu Schulfeierlichkeiten, der Musiksaal, der Zeichnensaal. Die Baukosten sind zu 5 Thlr. pro Kubikfuß berechnet und belaufen sich, da 14,690 Kubikfuß gebaut werden, demnach auf 73,450 Thlr., dürften aber, da die alten Baumaterialien benutzt werden sollen, sich auf 70,000 Thlr. vermindern. Die Lokalien reichen auch für spätere Zeiten aus, da, wenn es einmal daran mangeln sollte, aus der Bibliothek noch drei Hörsäle gemacht werden können. Die Ausführung des Baues von Granitwürfeln, wie von bloßen Ziegelsteinen, hat im Gemeinderathe keinen Anklang gefunden, weil der Bau dadurch zu kostspielig würde. Der Bauplan ist vom Gemeinderathe mit Vorbehalt des speciellen Kostenanschlages genehmigt worden. — Durch den Marstallpächter Lehmann, welcher auf der Baustelle des Marstalls eine Parzelle zum Bau eines Gebäudes für sein Geschäft zu kaufen beantragt hat, veranlaßt, hat die Baudeputation über die Bestimmung des Marstallbauplatzes ihr Gutachten dahin abgegeben, daß mitten durch denselben die neue Straße über das Boulevard gehe, östlich derselben der Bauplatz für ein öffentliches Gebäude (die Gewerbeschule) reservirt und westlich der Bauplatz in zwei Parzellen zur Erbauung von Privathäusern verkauft werde. Die Straße soll 32 Fuß breit werden und rechtwinklig durch die Grundstücke 1086. und 514. des südwestlichen Stadttheils gehen. Die reservirte Baustelle erhält 8650, die erste westliche 5850 und die andere 2550 Quadratfuß. Innerhalb drei Jahren sollen die Parzellen bebaut werden. Von der öffentlichen Lizitation zu Gunsten des Antragstellers abzugehen räth sie nicht, weil diese Prinzip sei, welches aufrecht erhalten werden müsse. Sie befürwortet aber, ihm den Zuschlag für eine der beiden verkäuflichen Parzellen vorzubehalten, wenn er sich dem Meistbietenden gleichstellt.

Der Laubaner stenographische Verein, seit 1844 bestehend, hat eine Anzahl Stolzianer ausgebildet, die von ihm als tüchtige Lehrer für den Schul- und Privat-Unterricht empfohlen werden. — Theater-Director Schiemang wird nach seinem Abgange von Liegnitz in Lauban einen Cyclus theatralischer Vorstellungen eröffnen.

Am 14. Febr. wurde der bisher als Hülfslehrer in Lohsa (Hoyerswerdaer Kr.) fungirende, durch die Königl. Regierung zu Liegnitz für die Schule zu Spohla bestätigte Lehrer Unger durch den betreffenden Schulrevisor Diakonus Kopf zu Hoyerswerda feierlich in sein Amt eingewiesen. Auf Veranlassung der städtischen Armen-Deputation wird nächsten Sonntag ein Concert für die Armen dort gegeben werden.

Die Strafanstalt in Striegau, zu deren Errichtung die ehemaligen Klostergebäude benutzt worden, soll jetzt definitiv eröffnet werden. Bis auf Weiteres wird dieselbe als Hilfsanstalt der Strafanstalten zu Jauer und Görlitz dienen. [Schl. Z.]

Der Standesherrliche Polizeiinspector Klihm zu Muskau ist als Bürgermeister daselbst bestätigt worden.

Der für die Vorsteherinnen- und Lehrerinnen-Prüfung an dem Königl. Seminar zu Bunzlau bestimmte Termin ist auf den 11. März d. J. anberaumt.

Aus der Lausitz wird dem „Dr. J." Folgendes geschrieben: Wie wir vernehmen, haben Se. Maj. der König den Seifensiedermeister Martschinck in Bautzen, der wegen Betheiligung am Maiaufruhr zu drei Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt worden war, zu vier Monaten Landesgefängniß in Hubertusburg begnadigt und ist derselbe am 21. d. M. dorthin abgeführt worden. Der genannte Martschinck ist übrigens derjenige unter den Bautzner Maiangeklagten, dessen Untersuchung zu allerletzt zum Austrag kam; alle übrigen in dieser Beziehung angeklagten oder verurtheilten Bautzner haben bereits ihre Strafe überstanden oder es wurde ihnen dieselbe entweder ganz oder doch zum größten Theile im Wege der Gnade erlassen. — In hiesiger Gegend ist eine sehr wohlthätige Einrichtung, nämlich die Begründung von Armenvereinen ins Leben getreten. Sie sind gegen das Bettelwesen gerichtet und bis Ende voriger Woche hatten sich bereits 46 Gemeinden in der Art vereinigt, daß sie für ihre eigenen Bedürftigen ein geordnetes Armenwesen mit hinreichendem Unterstützungsfond errichteten, jeden fremden Bettler aber zurückweisen. Jedoch sind einige Ausnahmen gestattet. Die ganze Sache ist mit Genehmigung der Behörden von dem landwirthschaftlichen Vereine zu Klix ins Werk gesetzt worden und scheint mit jeder Woche mehe Theilnahme zu gewinnen.

Verantwortlicher Redacteur: J. Rehfeld in Görlitz.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Heinr. Sam. Hensel, B. u. Restaurateur allh., auch Gasthofsbesitzer in Seidenberg, u. Frn. Christ. Louise geb. Lorenz, S., geb. d. 4., get. d. 18. Febr., Paul Bruno. — 2) Mstr. Karl Robert Eduard Gauwatz, B. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Fried. Wilhelm. Aug. geb. Haase, S., geb. d. 28. Jan., get. d. 20. Febr., Karl Adolph Oskar. — 3) Mstr. Joh. Karl Drescher, B. u. Schneider allh., u. Frn. Julie Louise geb. Klos, S., geb. d. 1., get. d. 20. Febr., Alexander Theod. Oswald. — 4) Alexander Malwino Woldemar Renzi, Oberkellner allh., u. Frn. Frieder. Christ. Amalie geb. Buchwald, T., geb. d. 3., get. d. 20. Febr., Antoinette Malwine Amalie. — 5) Joh. Karl Gottlieb Michel, Häusler zu Ober-Moys, u. Frn. Joh. Christ. geb. Köbe, T., geb. d. 6., get. d. 20. Febr., Christ. Aug. Pauline. — 6) Benjamin Heinr. Kundt, B. u. Maler allh., u. Frn. Louise Math. geb. Wolf, T., geb. d. 5., get. d. 21. Febr., Marie Louise Bertha. — 7) Joh. Friedr. Jul. Schneider, Tischler-Stückmeister allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Winderlich, T., geb. d. 9., get. d. 21. Febr., Anna Henr. — In der kath. Gemeinde: 8) Aug. Bode, Tischler allh., u. Frn. Aug. geb. Stephan, T, geb. d. 27. Jan., get. d. 13. Febr., Anna Marie. — 9) Gustav Völkel, Tapezierer allh., u. Frn. Christ. Emilie geb. Reutsch, S., geb. d. 5., get. d. 20. Febr., Gustav Adolph. — 10) Hrn. Wilhelm Seibel, Souffleur am Stadttheater allh., u. Frn. Katharina geb. Fahrner, T., geb. d. 7., get. d. 15. Febr., Margarethe. 11) Rudolph Jüngling, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Joh. Friederike Amalie geb. Busselt, Tochter, geb. den 9., get. d. 18 Febr., Anna Bertha Emilie.

Getraut. 1) Joh. Karl Aug. Weisbach, Häusl. in O.-Moys, u. Joh. Rosine Räbisch, Joh. Glob. Röhle's, Gedingegärtn. in Ndr.-Halbendorf, Pflegetochter, getr. d. 20. Febr. in Schönberg. — 2) Joh. Friedr. Pietsch, Fabrikarbeiter allh., u. Igfr. Joh. Christiane Karoline

Berthold, Joh. Friedr. Aug. Berthold's, Häuslers in Lissa, ehel. einz. T., getr. d. 20. Febr. in Lissa. — 3) Christ. Gottlob Heym, Bauergutsbesitzer in Ndr.=Geibsdorf, u. Jgfr. Anna Rosine Heidrich, weil. Joh. Gottfried Heidrich's, Bauergutsbesitzers in Rachenau, nachgel. ält. T. zweiter Ehe, jetzt Joh. Gottfr. Heym's, Bauergutsbesitzers u. Ortsrichters zu Moys, Pflegetochter, getr. d. 21. Febr.

Gestorben. 1) Fr. Christ. Martha Feller geb. Conrad, weil. Mstr. Joh. Kaspar Gottfried Feller's, B. u. Tuchmach. allh., Wittwe, gest. d. 13. Febr., alt 78 J. 10 M. 20 T. — 2) Jgfr. Joh. Christ. Bergauer, weil. Joh. Heinrich Bergauer's, B., Zimmerges. u. Stadtgärtn. allh., u. weil. Frn. Marie Dorothea geb. Höhne, T., gest. d. 13. Febr., alt 73 J. 1 M. 5 T. — 3) Hr. Franz Moritz Gebhard, Kgl. Steuer=Inspect. allh., gest. d. 13. Febr., alt 54 J. 5 M. 28 T. — 4) Mstr. Joh. Karl Adolph Mebes', B. u. Fleisch. allh., u. Frn. Henr. Louise geb. Richter, S., Friedr. Adolph Paul, gest. d. 14. Febr., alt 5 J. 2 M. 18 T. — 5) Mstr. Gustav Bernhard Riese's, B. u. Tischl. allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Jani, S., Otto Bernhard, gest. d. 14. Febr., alt 12 T. — 6) Mstr. Gottlob Ernst Balzer, B., Huf= u. Waffenschm. allh., gest. d. 13. Febr., alt 32 J. — 7) Ernst Julius Schubert's, B. u. Tuchmacherges. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Liehn, S., Ernst Herm., gest. d. 14. Febr., alt 8 M. 25 T. — 8) Jgfr. Joh. Christ. Budig, in Diensten allh., gest. d. 16. Febr., alt 22 J. — 9) Mstr. Heinr. Gottlob Schwarze, B. u. Oberält. d. Zinngießer allh., gest. d. 17. Febr., alt 75 J. 11 M. 30 T. — 10) Fr. Marie Rosine Garbe geb. Witschel, weil. Christoph Garbe's, Färbergeh. allh., Wwe., gest. d. 17. Febr., alt 63 J. 1 M. 27 T.

Bekanntmachungen.

[168] Die Gebäude des der hiesigen Stadtcommune gehörigen Grundstücks No. 1. hierselbst sollen unter der Bedingung des Abbruchs bis zum 1. Juli d. J. in dem am **7. (siebenten) März** d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr, auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine meistbietend verkauft werden. Die speciellen Verkaufsbedingungen können während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 23. Februar 1853. Der Magistrat.

[829] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht Görlitz, Abtheilung I.

Das dem Johann Friedrich Ernst Grundmann gehörige Kretschamgut No. 26. zu Königshain, abgeschätzt auf 6006 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe, soll in dem auf den 25. April 1853, Vormittags 11½ Uhr, an Gerichtsstelle anberaumten Termine meistbietend verkauft werden.

[158] **Proclama.**

Königliches Kreisgericht Görlitz, Abtheilung II.

Das zum Tischler Flex'schen Nachlasse gehörige Haus No. 10. Nieder=Ludwigsdorf, nebst Garten und Acker ortsgerichtlich auf 750 Thlr. taxirt, soll im Wege freiwilliger Subhastation zum Zwecke der Erbtheilung in dem auf den 3. März d. J., von Morgens 11 Uhr ab, vor dem Herrn Kreisrichter Bock anberaumten Termine an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Inventarium wird nicht mit verkauft und kann die Taxe im Bureau II. eingesehen werden. Die weiteren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Für Gärtner u. Blumenfreunde.

Nachdem ich dem Kaufmann Herrn **Heinrich Cubens in Görlitz** eine Anzahl meiner Blumen= und Gemüse=Samen=Verzeichnisse übergeben, um selbige an Blumenfreunde zu vertheilen, habe ich denselben gleichzeitig beauftragt, Aufträge, sowie Zahlungen für mich in Empfang zu nehmen, und werde ich die Aufträge jederzeit zur größten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen.

Erfurt, im Februar 1853.

Der Kunst= und Handelsgärtner **Chr. Lorenz.**

Bezugnehmend auf obige Annonce bin ich zur Annahme von Bestellungen gern bereit, und stehen die Verzeichnisse gratis zu Diensten. [154]

Görlitz. **Heinrich Cubens.**

Alle Arten **Stroh= und Bordürenhüte** werden schnell und sauber gewaschen und modernisirt.

[122] **Auguste Krengel,**

Rosengasse No. 238. bei Hrn. Färber Dalchow.

Eine Partie **Frühbeetfenster** stehen zum Verkauf bei **August Seiler,** Glasermeister.

M. Lejeune's Frostballenseife,

das beste und bequemste Mittel zur Heilung erfrorner Glieder, in Stücken mit Gebrauchsanweisung à 3½ Sgr., empfiehlt

[153] **Heinrich Cubens.**

Eine Auswahl Schlitten

verschiedener Arten, ein= und zweispännige, so wie Korb=, Rohr= und Tafelschlitten, auch eine Art Russische Schlitten, die vor Schleudern und Umwerfen gesichert sind, stehen zum Verkauf und zu verborgen beim

Wagenbauer **Rietz,**

[169] am Demianiplatz No. 452.

[166] Schönen Spargel, Carviol, Bohnen, Reisgen, weiße Morcheln, Schoten zu Gemüse, Potage und Suppen empfiehlt die Köchin **Walter,** Neißstraße No. 328.

Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in bedeutender Auswahl **Ed. Temler.**

[131] Ein **Pianoforte** in Tafelform wird zu miethen gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

[165] Zu vermiethen. Das Haus No. 835 a. an der Ecke der Jakobsstraße ist vom 1. April ab im Ganzen zu vermiethen. **Rob. Oettel.**

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:

Sonntag den 27. Februar, früh ½10 Uhr, im Saale des Gasthofs „zum Strauß".

Der Vorstand.

[167] **Stadt=Theater zu Görlitz.**

Donnerstag, den 24. Febr.: Zum Zweitenmale: **Onkel Tom's Hütte** oder **Negerleben in Nord=Amerika.** Dramat. Gemälde in 4 Abtheilungen mit Gesang. Frei nach dem berühmten Romane der Mrs. Stowe: „Onkel Tom's Hütte" bearbeitet von Danckwardt und Kahleis.

Freitag, den 25. Febr.: **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

Cours der Berliner Börse am 22. Febr. 1853.

Freiwillige Anleihe 101¼. Staats=Anleihe 102¼. Staats=Schuld=Scheine 93. Schlesische Pfandbriefe 99. Schlesische Rentenbriefe 100½. Niederschlesisch=Märkische Eisenbahn=Actien 100¼. Wiener Banknoten 93 G.

Getreidepreis zu Breslau am 22. Februar.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	72 — 75	68	67 Sgr.
= gelber	71 — 73	68	66
Roggen	58 — 60	55	53
Gerste	43 — 45	41	40
Hafer	30½ — 31½	29	28
Raps	80 — 82	78	76

Spiritus 9 Thlr. Rüböl 10¼ Thlr.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.